



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: keine**

## **Nidwaldner Museum Winkelriedhaus**

### ***Leonard von Matt – Fotografien 1936–1946 – Ausstellungseröffnung und Buchvernissage vor grossem Publikum***

**Das Nidwaldner Museum eröffnete am Freitag, 15. Juni 2018 die Ausstellung *Leonard von Matt – Fotografien 1936–1946* im Winkelriedhaus und stellte gleichzeitig das im Limmat Verlag erschienene Buch über seine frühen Fotografien vor. Seine Bilder aus der engeren Heimat zeugen von grossem Können, von einem einzigartigen Blick für den Alltag, und sind eine fesselnde Dokumentation einer längst vergangenen Welt.**

«Leonard von Matt hatte seine frühen Fotografien in Nidwalden als 'Minder-Waar' bezeichnet. Falls er sich nur einmal im Leben getäuscht hätte, wäre dies hier der Fall gewesen», stellte Brigitt Flüeler, Co-Kuratorin, anlässlich der Ausstellungseröffnung und Buchvernissage im Nidwaldner Museum vor rund 200 Gästen fest. Als Ausgangsmaterial für die Ausstellung und die gleichzeitig im Limmat Verlag erscheinende Publikation dienten etwa 10'000 Negative in unterschiedlichen Formaten und ein paar hundert Fotografien. Leonard von Matts frühe Arbeiten seien mehr als «Trainingsaufnahmen» auf seinem Weg zum Kunstfotograf und Fotobüchermacher, erklärte Patrizia Keller, Kuratorin und stellvertretende Leiterin Nidwaldner Museum. «Mit sicherem Gespür zeigen seine Fotografien ein authentisches Bild der damaligen Zeit und der Nidwaldner Volkskultur kurz vor dem Umbruch in eine moderne Gesellschaft.» Keller betonte auch die wichtige Bedeutung, welche von Matts Ehefrau Brigitte und später seine Tochter Madeleine in seinem Schaffen als Berufsfotograf eingenommen hatten. Regierungsrat Res Schmid und Museumsleiter Stefan Zollinger ermutigten die Besucher, sich durch die Fotos von einem Nidwalden erzählen zu lassen, das es seit mindestens 50 Jahren nicht mehr gebe.

Leonard von Matt (1909–1988) war Buchhändler und erlernte Fotografie als Autodidakt. Er galt von 1950 bis Mitte der 1970er Jahre als einer der erfolgreichsten und angesehensten Schweizer Fotografen. Heute ist er vor allem noch für seine grossen Bildbände über die Kunst der Antike bekannt, die er selbst gestaltete und produzierte. Für sein Gesamtwerk wurde von Matt verschiedentlich

ausgezeichnet, so etwa 1974 mit dem Johann-Melchior-Wyrsch-Preis der Schindler Kulturstiftung oder 1976 mit dem Innerschweizer Kulturpreis. Die erste grosse Einzelausstellung im Nidwaldner Museum widmet sich seinem zwischen 1936 und 1946 grösstenteils in Nidwalden entstandenen und bislang kaum veröffentlichten Frühwerk.

Die Ausstellung wurde co-kuratiert von Patrizia Keller, Nidwaldner Museum, Brigitt Flüeler, Historikerin und Journalistin, und Jos Näpflin, Künstler. Sie dauert bis am 14. Oktober 2018. Weitere Werke von Leonard von Matt werden in Ausstellungen in Arles, Berlin und Engelberg gezeigt.

Zur Ausstellung erschien im Limmat Verlag, Zürich die Publikation *Leonard von Matt. Frühe Fotografien*. Herausgegeben von Brigitt Flüeler und Jos Näpflin, mit Texten von Peter von Matt, Sabine Münzenmaier, Patrizia Keller und Brigitt Flüeler. ISBN 978-3-85791-852-0.

Weitere Informationen: [www.nidwaldner-museum.ch](http://www.nidwaldner-museum.ch) und [www.limmatverlag.ch](http://www.limmatverlag.ch)

<b>Ausstellung:</b>	Leonard von Matt – Fotografien 1936–1946
<b>Ort:</b>	Nidwaldner Museum Winkelriedhaus Engelbergstr. 54 A, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 40 <a href="http://www.nidwaldner-museum.ch">www.nidwaldner-museum.ch</a>
<b>Eröffnung:</b>	Freitag, 15. Juni 2018, 18.30 Uhr
<b>Schlaglicht-Rundgang:</b>	Mittwoch 4. Juli 2018, 18.30 Uhr mit Prof. Dr. Peter von Matt, Literaturwissenschaftler Mittwoch 3. Oktober 2018, 18.30 Uhr mit Dr. Nora Mathys, Fotohistorikerin, Bern
<b>Öffnungszeiten:</b>	16. Juni 2018 – 14. Oktober 2018 Mi 14-20 Uhr, Do/Fr/Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr

## Fotos Vernissage



### [Bilddownload](#)

Bildungsdirektor Res Schmid an die rund 200 Gäste der Vernissage im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus: «Wir wollen den Fotografen Leonard von Matt erneut ins Gedächtnis rufen, seinen Namen bei Fachleuten verankern und ihm so jenen Platz in der Fotografiegeschichte der Schweiz verschaffen, der ihm gerecht wird.»

Foto: Christian Hartmann



### [Bilddownload](#)

Co-Kuratorin und Historikerin Brigitt Flüeler spricht anlässlich der Vernissage der Ausstellung und des Buches über die Faszination, die von Leonard von Matts frühen Fotografien über Nidwalden ausgehen.

Foto: Christian Hartmann



### [Bilddownload](#)

Stefan Zollinger, Leiter Nidwaldner Museum und Bildungsdirektor Res Schmid freuen sich über die neue Ausstellung im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus.

Foto: Christian Hartmann



### [Bilddownload](#)

Die Co-Kurator/Innen Jos Näpflin, Patricia Keller und Brigitt Flüeler, Leonard von Matts Tochter Madeleine Kaiser-von Matt, sowie ihr Ehemann Josef Kaiser (v.l.n.r.) präsentieren das Buch *Leonard von Matt – Frühe Fotografien*.

Foto: Christian Hartmann

## Ausstellungsansichten



### [Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus  
Ausstellungsansicht  
*Leonard von Matt – Fotografien  
1936–1946*

Foto: Christian Hartmann

### [Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus  
*Leonard von Matt – Fotografien 1936–  
1946*; Biografieraum mit Fotobüchern,  
Archivmaterial und Video.

Foto: Christian Hartmann



### [Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus  
Ausstellungsansicht  
*Leonard von Matt – Fotografien 1936–  
1946*

Foto: Christian Hartmann

### [Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus  
Ausstellungsansicht *Leonard von Matt –  
Fotografien 1936–1946*

Foto: Christian Hartmann



**Leonard von Matt**  
**Frühe Fotografien**

Herausgegeben von Brigitt Flüeler, Jos Nöpflin

Mit Texten von Brigitt Flüeler, Patrizia Keller, Sabine Münzenmaier, Peter von Matt.

192 Seiten, 87 Fotografien und 32 Archivkarten mit Kontaktabzügen, gebunden, Fadenheftung

SFr. 58.–

978-3-85791-852-0

Foto: Leonard von Matt (1909–1988), Katharina Josepha Angelika Lussi (s'Angelini), 1878–1952, Gigi, Oberdorf NW, 1940er Jahre

© Madeleine Kaiser-von Matt und Limmat Verlag

[Titelbild Buch: Download](#)

**RÜCKFRAGEN**

Patrizia Keller, Co-Kuratorin, Stv. Leiterin Nidwaldner Museum, +41 78 820 73 40

Stans, 17. Juni 2018